

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 26.

Montag am 3. Februar

1863.

3. 41. a (2) Nr. 956.

## Ronkurs.

An der Lemberger k. k. mediz.-chir. Lehranstalt ist die Lehrkanzel für die Seuchenlehre und Veterinärpolizei mit jährlichen 630 fl. öst. W. und der Aussicht auf entgeltliche Verwendung an der in Lemberg zu errichtenden Hufbeschlags-Lehranstalt zu besetzen, deren Erlangung außer der entsprechenden wissenschaftlichen und didaktischen Beschriftigung von der genauen Kenntnis der polnischen oder wenigstens einer anderen slavischen Sprache bedingt ist.

Die gehörig belegten Kompetenz-Gesuche sind bis 20. Februar l. J. u. z. wenn die Kompetenten sich bereits im öffentlichen Dienste befinden mittels ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde bei der k. k. Statthalterei in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Statthalterei Lemberg, am 11. Jänner 1863.

3. 38. a (2) Nr. 117.

## Gedikt.

Das k. k. vereinte Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain zu Graz gibt öffentlich bekannt, daß auf Grund des §. 214 der St. P. O. in die Bertheidigerliste für das Jahr 1863 aufgenommen wurden, und zwar:

### für Steiermark:

erstlich die nachverzeichneten in Graz wohnhaften die Advokatur wirklich ausübenden Advokaten:

Herr Dr. Franz Barthl,

» » Ignaz Berzé,

» » Ignaz Boeß,

» » Franz Dissauer,

» » Johann Flechh,

» » Gustav Illes,

» » Josef Edler v. Kaiserfeld,

» » Wilhelm Kienz,

» » Georg May,

» » Albert Merk,

» » Josef Potpeschnigg,

» » Karl Rechbauer,

» » Franz Rupnik,

» » Wilhelm Schmerek,

» » Moriz Schreiner,

» » Franz Sterger,

» » Ludwig Thomann,

» » Johann Edler v. Ullm, Ritter

des k. k. Franz-Josef-Ordens,

» » Anton Edler Wasserfall v. Rhein-

brausen, Ritter des k. k. Franz-

Josef-Ordens,

» » Anton Edler v. Wurmser,

die folgenden in Graz wohnenden Advokaturs-Konzipienten:

Herr Dr. Konstantin Bergmann,

» » Mathias Decrinis,

» » Gustav Kokoschinegg,

» » Anton Michelitsch,

» » Vinzenz Neumayer,

» » Heinrich Posener,

» » Alois Schloffer,

» » Eduard Vanger, Konzepts-Praktikant der k. k. Finanz-Prokuratur in Graz,

» » Wolfgang Tripold, öffentlicher

Agent in Prag,

dann folgende die Advokatur wirklich aus-

übende Doktoren und Advokaten

### auf dem flachen Lande:

Herr Dr. Alois Altmann,

» » Bouvier,

» » Michael Detitschegg,

» » Ferdinand Dominkusch,

» » Dutschsch,

» » Gustav Gštner,

» » Karl Hiebaum,

» » Karl Hiegersperger,

Herr Dr. Josef Hundegger,  
 » » Leo Klein,  
 » » Matthäus Kohlmuth,  
 » » Kajetan Krischan,  
 » » Eduard Ludescher,  
 » » Johann Mörtl,  
 » » Karl Muschler,  
 » » August Nagy,  
 » Dr. Franz Obermayer,  
 » » Jakob Ploj,  
 » » Jakob Razlag,  
 » » Anton Rottensteiner,  
 » » Friedrich Schoepfer,  
 » » Anton Schormann,  
 » » August Schurbi,  
 » » Leopold v. Sölder,  
 » » Franz Strafella,  
 » » Jakob Traun,  
 » » Alois Wagner,  
 » » Wilhelm Wannisch,  
 endlich Herr Franz Höglberger, k. k. Notar  
 in Luttenberg,  
 » » Franz Feschowsky, k. k. Notar  
 in Oberzeiring und

Herr Dr. Ignaz Mayerhofer, Notariats-  
 Konzipient in Leoben, sodann  
 für Kärnten

die nachfolgenden die Advokatur wirklich  
 ausübenden Advokaten so wie diejenigen  
 Individuen, welche die Aufnahme in die Ver-  
 theidiger-Liste bereits erwirkt haben:

### in Klagenfurt:

Herr Dr. Franz v. Knappitsch,  
 » » Friedrich Edelmann, k. k. Rath,  
 » » Johann Steiger,  
 » » Wilhelm Mitterdorfer,  
 » » Ludwig Horrak,  
 » » Josef Erwein,  
 » » Franz Schönberg,  
 » » Johann Plasch,  
 » » Adolf Gaggl,  
 » » Josef Luggin, Advokaturs-Konz.,  
 » » Karl Uhl, dto.  
 » » Albin Staudinger, dto.  
 » Dr. Friedrich v. Knappitsch, dto.

### auf dem flachen Lande:

Herr Dr. Franz Rehmann,  
 » » Max v. Mathis Ritt. v. Treustadt,  
 » » Franz Feldner,  
 » » Friedrich Moro,  
 » » Karl Löschnigg,

endlich für Krain folgende die Advokatur  
 wirklich ausübende Advokaten und zur Ver-  
 theidigung in Strafsachen ermächtigten Individuen

### in Laibach:

Herr Dr. Matthäus Kautschitsch,  
 » » Anton Rak,  
 » » Franz Supantschitsch,  
 » » Anton Rudolf,  
 » » Julius v. Wurzbach,  
 » » Anton Uranitsch,  
 » » Josef Supan,  
 » » Oskar Pongraz,  
 » » Anton Pfeffner, Aspirant,  
 » » Moriz Schwarz, "

### auf dem flachen Lande:

Herr Dr. Josef Rosina,  
 » » Johann Skedl,  
 » » Josef Burger,  
 » » Johann Polak,  
 » » Lovro Toman,  
 » » Johann Bučar,  
 » » Stefan Spazzapan,  
 » » Ignaz Benedikter,  
 » » Valentin Preuz.

Graz am 7. Jänner 1863.

3. 37. a (2) Nr. 932.

## Lizitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlass vom 14. Jänner 1863, Z. 12056, nachstehende Wasserbau Objekte an der Save zur Ausführung bewilligt:

1. Herstellung der Brücke über den Miniski-Grab, im D. 3. O/4—5 mit 677 fl. 31 kr.
2. Die Rekonstruktion der Brücke unterhalb Weichselstein im D. 3. O/3—4 mit 664 fl. 59 kr.
3. Die theilweise Rekonstruktion des Verschließungswerkes bei der Glöbočník-Struga, im D. 3. V/1—2 mit 628 fl. 50 kr.
4. Herstellung der Geländer im D. 3. IV/1—3 und VII/5—VIII/1 mit 132 fl.

Wegen Hintangabe dieser Objekte wird die Minuendo-Verhandlung Montag den 16. Februar 1863 von 9 bis 12 Uhr Vor-  
mittags beim k. k. Bezirksamte zu Gurkfeld unter den für Aussietung von Aerarialbauten be-  
stehenden Bedingnissen durchgeführt werden.

Vorschriftsmäßig verfaßte, gehörig gestem-  
pelte und mit dem 5% gen. Reugelde beschwerte  
schriftliche Anbote, die an der Adresse die Auf-  
schrift »Offert für Wasserbauherstellungen ent-  
halten, werden bis zum Beginne der mündli-  
chen Verhandlung beim k. k. Bezirksamte zu  
Gurkfeld angenommen.

k. k. Bauexpositur Gurkfeld, am 20. Jänner  
1863.

3. 213. (2)

Nr. 217.

## Gedikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-  
Gläubiger.

Bon dem k. k. Landesgerichte Laibach werden  
Dienigen, welche als Gläubiger an die Ver-  
lassenschaft des am 26. November 1862 mit  
Testament verstorbenen Kasper Virant, Haus-  
besitzer, Konst. Nr. 26 zu Laibach, eine  
Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei  
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-  
thnung ihrer Ansprüche den 23. Februar l. J. um  
9 Uhr Vormittags zu erscheinen, oder bis dahin  
ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens  
denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch  
Bezahlung der angemeldeten Forderungen er-  
schöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde,  
als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 17. Jänner 1863.

3. 167. (2)

Nr. 118.

## Gedikt

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Ge-  
richt, wird bekannt gemacht, daß zu der in Folge  
Gediktes von 8. Oktober 1862, Z. 3147 in der Exe-  
kutionsache das Andreas Narobe von Mitterdorf,  
gegen Anton Bakounik von Hottemesch peto. 7 fl. 56  
kr. öst. W. c. s. e., angeordneten ersten Tagssitzung  
zur Teilbietung der gegnerischen Kaufstiftungsforde-  
rung pr. 1400 fl. öst. W. sich keine Kauflustigen gemel-  
det haben, daher es bei der auf den 11. Februar  
d. J. angeordneten zweiten Tagssitzung sein  
Verbleiben habe.

Krainburg, den 15. Jänner 1863.

3. 209. (2)

Nr. 2596.

## Gedikt

Von dem k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Ge-  
richt wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache des Martin Maister  
von Haselbach, wider Stefan Koletizh von Gurkfeld  
wege aus dem Vergleiche ddo. 12. Jänner 1861,  
Z. 99 schuldigen 33 fl. 50 kr. österr. W. c. s. e.,  
zu der auf den 8. Jänner l. J. angeordnet gewesenen  
zweiten Tagssitzung der dem Lettern ge-  
hörigen, im Grundbuche der Stadtgült Gurkfeld sub  
Urb.-Nr. 11/1 et Rekt.-Nr. 10 vor kommenden Haus-  
realität kein Kauflustiger erschienen, u. es wird somit  
zu der mit Bescheid vom 18. d. Ms., Z. 66, auf  
den 9. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr in der bie-  
sigen Amtskanzlei anberaumten dritten Tagssitzung  
geschriften.

Gurkfeld am 18. Jänner 1863.

B. 158. (1)

Nr. 207.

## E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 10. Oktober 1862, Nr. 6043, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache des Josef Brus von Unterloitsch, gegen Johann Kermanner von dort, peto. 154 fl. 50½ kr. c. s. c., am 13. Februar 1863, zur dritten Teilbietung der Realität Rektif. Nr. 92, Urb. Nr. 29, ad Voitsch, hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 15. Jänner 1863.

B. 160. (1)

Nr. 235.

## E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 27. Oktober 1862, B. 6451, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache des Rentamtes Luegg, gegen Franz von Mauthaus Morcher von Belsku Nr. 2 peto. 78 fl. 68½ kr. c. s. c., am 17. Februar 1863 zur dritten Teilbietung der Realität Rektif. Nr. 104 ad Luegg geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 16. Jänner 1863.

B. 161. (1)

Nr. 236.

## E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 27. Oktober 1862, B. 6455, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache des Rentamtes Luegg, gegen Stefan Petrić Nr. 8 von Belsku peto. 131 fl. 51½ kr. c. s. c., am 18. Februar 1863 zur dritten Teilbietung der Realität Rektif. Nr. 101 ad Luegg hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 16. Jänner 1863.

B. 168. (1)

Nr. 9031.

## Exekutive Realitäten-Lizitation.

Von dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peletitsch durch Herrn Dr. Rossina, die exekutive Versteigerung der, dem Johann Roditsch gehörigen, in der Ortschaft Ossindorf gelegenen, sub Urb.-Nr. 46½ ad Gut Krupp einkommenden Sub-Realität, zur Hereinbringung der Forderung pr. 109 fl. öst. W. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilligt worden, zu welchem Ende drei Tagssitzungen, und zwar:

die erste auf den 23. Februar 1863, ) in dieser  
" zweite " " 23. März " ) Gerichts-  
" dritte " " 23. April " ) Kanzlei  
jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr angeordnet werden.

Diese Realität besteht aus Gebäuden, Wiesen und Wäldern.

Dieselbe wurde am 11. Oktober 1862, auf 450 fl. öst. W. gerichtlich geschätzt und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungslagsitzung nur um oder über diesen Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. Die Lizitionsbedingnisse, wovon nach jeder Lizitant ein 10% Bodium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können hiermit eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 29. November 1862.

B. 185. (1)

Nr. 7776.

## E d i k t.

Von dem f. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorstellung von Podlippa durch den Herrn Peter Hixinger Dechant in Adelsberg gegen Anton Pogoretz von Unterloitsch, wegen schuldigen 105 fl. österr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lebztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rektif.-Nr. 102 im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 4340 fl. öst. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die exekutiven Teilbietungslagsitzungen auf den 21. Februar, auf den 21. März und auf den 22. April 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitionsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 31. Dezember 1862.

B. 186. (1)

Nr. 358.

## E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 27. Oktober 1862, B. 6454, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache des Rentamtes der Herrschaft Luegg, gegen Johann Gerschel Nr. 4 von Belsku peto. 139 fl. 45 kr. c. s. c. am 20. Februar 1863 zur dritten Teilbietung der Realität Urb.-Nr. 103 ad Luegg geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 21. Jänner 1863.

B. 187. (1)

E d i k t.

Nr. 359.

Mit Bezug auf das Edikt vom 26. Oktober 1862, B. 6425, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache des Georg Urbas von Kirchdorf, gegen Jakob Godina von Oberdorf peto. 200 fl. c. s. c., am 21. Februar 1863 zur dritten Teilbietung der Realität Rektif. Nr. 59 Urb.-Nr. 20 ad Voitsch geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 21. Jänner 1863.

B. 190. (1)

Nr. 3146.

## E d i k t.

Von dem f. f. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Emanuel Graf Barbo v. Wabenstein durch seinen Güterverwalter Herrn Stefan Kozianek von Kroisbach gegen Bartholomäus Nowak von Straža wegen aus dem Vergleiche vom 6. Dezember 1859, B. 3749, schuldig 17 fl. 81 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lebztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 201, Dom. Nr. 73 et 74 u. Urb.-Nr. 197½, ferne sub Berg.-Nr. 30½ und sub Berg.-Nr. 36 et 37 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2132 fl. öst. W. gewilligt, und zur Bornahme derselben die Teilbietungslagsitzung auf den 2. März, die 2. auf den 7. April und die 3. auf den 7. Mai 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitionsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 26. Oktober 1862.

B. 192. (1)

Nr. 3345.

## E d i k t.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache des Herrn August Paulin von Thurnamhart, Kuraoris der Johann Dörrnig'schen Puppen von Obriza, wider Georg Nezemar v. Pristava peto. 34 fl. 12½ kr. c. s. c., über das Gesuch de prae. 12. Dezember 1862, B. 3345, die mit Bescheid vom 6. September 1862, B. 2414, auf den 15. Dezember d. J. angeordnet gewesene dritte exekutive Teilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub. Rektif.-Nr. 313 vorkommenden Realität auf den 20. März f. J. mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Gurfeld am 12. Dezember 1862.

B. 193. (1)

Nr. 3462.

## E d i k t.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Markus Kopatsch hiermit erinnert:

Es habe Georg Urbanzh von Jeusche, Nr. 3, wider denselben die Klage auf Besitz- und Eigentumsanerkenning sub. prae. 22. Dezember 1862, B. 3462, hieramt eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. April f. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Netschmar von Jeusche, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 22. Dezember 1862.

B. 194. (1)

Nr. 3472.

## E d i k t.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Vlas und Anna Ferentschak hiermit erinnert:

Es habe der mj. Josef Ferentschak von Unterkopitz wider dieselben die Klage auf Anerkenning der Besitz- und Eigentumsrechte auf die im Grundbuche der Güli Skopitz sub Urb.-Nr. 12 vorkommende ¼ Hube und Gewähranschreibung an dieselbe sub prae. 23. Dezember 1862, B. 3472 hieramt eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. April f. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Michael Bratschitsch von Unterkopitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und

anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 23. Dezember 1862.

B. 196. (1)

Nr. 3562.

## E d i k t.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn August Paulin, als Machhaber des Mathias Pfeifer von Arch., gegen Mathias Notar von Arch., wegen aus dem Urtheile ddo. 2. April 1862, B. 867, 686, 869 u. 870 schuldigen 1953 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lebztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstrass sub Urb.-Nr. 201, Dom. Nr. 73 et 74 u. Urb.-Nr. 197½, ferne sub Berg.-Nr. 30½ und sub Berg.-Nr. 36 et 37 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2132 fl. öst. W. gewilligt, und zur Bornahme derselben die erste Teilbietungslagsitzung auf den 2. März, die 2. auf den 7. April und die 3. auf den 7. Mai 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitionsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 30. Dezember 1862.

B. 195. (1)

Nr. 3557.

## E d i k t.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Andreas und Johann Skoflitz von Bregge u. ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Jankowicz von Vibre wider dieselben die Klage auf Verjähr. und Erlöschenklage der, auf der im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Berg.-Nr. 627 vorkommenden Realität in tabulirt haftenden Sazpost pr. 90 fl. 35½ kr. aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 1. Dezember 1804 sub prae. 30. Dezember 1862, B. 3557, hieramt eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. April 1. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der allg. Ger.-Ordnung angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Skerbina von Bregge, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksamt Gurfeld, als Gericht, am 30. Dezember 1862.

B. 199. (1)

Nr. 169.

## E d i k t.

Das f. f. Bezirksamt, als Gericht, zu Feistritz in Krain, macht hiermit bekannt

Herr Johann Vilz von Feistritz, habe um die freiwillige Veräußerung des zu seinem im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Adelsberg, sub Urb.-Nr. 566 vorkommenden Dreiviertelbube gehörigen Häuses sub Kons.-Nr. 44 zu Feistritz, bestehend aus dem Erdgeschoße mit 1 Küche, 1 Kammer, 1 Gewölbe und den dazu gehörigen Räumlichkeiten, im 1. Stocke aus 1 Küche und 4 Zimmern, dann unter dem Dache mit 3 Zimmern, nebenan einem Stalle und einer Dreschene, Alles in dem besten Baugestate, wo u. annoch ein Acker 52 □ Alstr. eine Wiese 84 □ Alstr. und ein Weingarten 516 □ Alstr. messend gehört, das Ansuchen gestellt.

In Willfahrtung dessen wird nun die Tagsatzung zur Veräußerung der genannten Realitäten auf den 20. Februar 1863 in loco des Verkaufsobjektes bestimmt.

Da Feistritz von Flume und Triest nicht entfernt, dieses zum Verkaufe kommende Haus übrigens in einer gesunden romantischen Gegend gelegen, und sehr nett konstruit ist, so dürste sich folches insbesondere zum Sommeraufenthalte für eine Familie aus der Stadt eignen.

Der Austrufpreis für sämmtliche Realitäten ist auf 5000 fl. öst. W. festgesetzt, unter welchem nicht gegangen wird.

Jeder Lizitant hat vor der Lizitation ein 10% Bodium des Austrufpreises zu Handen der Lizitions-Kommission baar zu erlegen.

Hievon werden Kauflustige mit dem verständigt, daß sie die weiteren Lizitionsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsständen hieramt eischen können.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. Jänner 1863.